

Simon Hahnzog

Seminar: BGM – Gesunde Unternehmen gestalten

Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem gesunden Unternehmen sparen ihrem Arbeitgeber nicht nur enorme krankheitsbedingte Kosten ein, sondern sind zudem motivierter, leistungsfähiger und produktiver. Auch der demografische Wandel, die aktuelle Arbeitsmarktsituation, die zunehmende Bedeutung von Employer Branding, Talentmanagement und Mitarbeiterbindung oder die seit Jahren stetig wachsenden psychischen Arbeitsbelastungen – erst recht seit der Pandemie mit dem Corona-Virus – machen es heutzutage für Unternehmen unerlässlich, ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zu etablieren.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen die vier Wirkungsebenen des gesunden Unternehmens kennen und vertiefen dabei die globale und die individuelle Perspektive der betrieblichen Gesundheit. Was ist Gesundheit und wer ist für sie verantwortlich? Welche Auswirkungen haben krankheitsbedingte Ausfälle auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens? Woran lassen sich grundlegenden die Signale (psychischer) Belastungen und Erkrankungen am Arbeitsplatz erkennen und vermeiden? Wie können die Teilnehmer*innen selbst ihre Resilienz gegenüber Belastungen im Arbeitsalltag steigern?

Zahlreiche Best-Practice-Beispiele sowie ein intensiver Austausch veranschaulichen, worauf es bei der Entwicklung und Gestaltung eines BGM unter realen Arbeitsbedingungen ankommt.

Inhalte

- Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement und dessen Relevanz im Kontext von Nachhaltigkeit, Employer Branding, Talentmanagement und Arbeitsschutz
- Umsetzung von betrieblichen Gesundheits- und Präventionsprogrammen am Beispiel des Prozessmodells von Dr. Simon Hahnzog: „Der Augsburger Weg – in 7 Schritten zum gesunden Unternehmen“
- Entwicklung der Krankheitstage (Häufigkeit, Diagnosen, Kosten) und Folgen für Arbeitgeber
- Anforderung und Gestaltungsmöglichkeiten Psychischer Gefährdungsbeurteilungen (gem. § 5 ArbSchG) und Differenzierung von Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Schwerpunkt psychische Störungen:
Grundlagen der Klassifikation, Epidemiologie und Diagnose; multikausales Ursachenmodell, Überblick psychotherapeutischer Interventionsmöglichkeiten
- Strategisches Stressmanagement und Burnout-Prävention
- Salutogenese als Konzept eines nachhaltigen Gesundheitsverständnisses

Ziele

- Die Teilnehmenden erhalten aktuelle Informationen zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Sie beherrschen die Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Die Teilnehmer*innen erkennen psychische Belastungen und beherrschen angemessene Handlungsoptionen für die Gestaltung Ihrer Arbeitsprozesse im Team und im Unternehmen
- Sie identifizieren aus Unternehmensperspektive die wesentlichen Instrumente und Konzepte zur Sicherstellung der belegschaftsübergreifenden Gesundheit
- und sind mit Gestaltungsmöglichkeiten psychischer Gefährdungsbeurteilungen vertraut.

TN-Anzahl: 8-15 Personen

Dauer: 2 Tage bzw. 8 Einheiten á 90 Minuten